

Bürotower Shopware AG

48624 Schöppingen



Der schnell wachsende Shopsystem-Hersteller Shopware investierte in ein neues Gebäude am Firmenstandort im westfälischen Schöppingen. Der im Mai 2019 fertiggestellte Tower ergänzt einen angrenzenden Bestandsbau aus dem Jahr 2015 mit weiteren 150 Arbeitsplätzen und einer Kantine. Bei der Umsetzung des Bürogebäudes legten die Verantwortlichen besonderen Wert auf ein ansprechendes und komfortables Arbeitsumfeld mit viel Licht, Holz und Offenheit. Mit der Realisierung des neuen "hybriden Büros" - nach Plänen des Coesfelder Architekturbüros Bock Neuhaus Partner - beauftragte Shopware Brüninghoff als ausführendes Generalunternehmen.

Der erste Kontakt mit dem Auftraggeber fand im Oktober 2017 statt. Die zu diesem Zeitpunkt existierende Planung beinhaltete jedoch noch eine herkömmliche Bauweise. Bei der Besichtigung eines vergleichbaren Objekts von Brüninghoff - dem **H7 in Münster** - war der Bauherr insbesondere von den sichtbaren Materialien und der klaren Tragstruktur des Gebäudes begeistert. Im Rahmen einer Präsentation konnte das neue Gebäude-Konzept von Brüninghoff schließlich überzeugen.

Wie beim H7 wurden auch beim Neubau für Shopware verschiedene Baustoffe miteinander kombiniert. Realisiert wurde das Bürogebäude als sechsgeschossiger Tower - mit einer Höhe von 24 Metern. Das Bestandsgrundstück verfügt über sehr aufwändig gestaltete Freiflächen, die eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Um diese zu erhalten, entstand die Idee, in die Höhe zu bauen.

Das Tragwerk des Gebäudes besteht - neben Stahlbeton - zu einem großen Teil aus Holz. Für die vertikalen Bauteile kamen Leimholzstützen sowie Brettsperrholzwände zum Einsatz. In den Bürobereichen der Obergeschosse bildet eine Verbundkonstruktion aus Holzbalken und Betonplatten die Geschossdecken. Die beiden Baustoffe wurden mittels Fertigteil-Verbindern und Vollgewindeschrauben im Werk zusammengefügt. Das Sockelgeschoss sowie das aussteifende Treppenhaus sind in Stahlbeton ausgeführt.

Dank eines hohen Vorfertigungsgrads, ließ sich eine sehr kurze Bauzeit erzielen. Die Außenwände wurden am Hauptsitz von Brüninghoff in Heiden vorgefertigt, auf die Baustelle transportiert und vor Ort montiert. Die einzelnen Wandelemente sind dabei bis zu 18 Meter lang. Beim Handling war daher eine mögliche Verformung zu beachten. Brüninghoff entwickelte hierzu eine spezielle Traversenkonstruktion, die eine Durchbiegung verhinderte und das Heben der langen Elemente zum Montageplatz erleichtert. Auch die Stahlbetonstützen, -unterzüge und Deckenelemente wurden als Fertigteile im Werk hergestellt, sodass vor Ort nur noch der Fugenverguss erfolgen musste.

Seit einigen Jahren sind offene und flexible Arbeitskonzepte auf dem Vormarsch. Der Shopware-Neubau folgt diesem wachsenden Trend im Bürobau. Die Arbeitsplätze und Räume wurden bewusst offen konzipiert. Ein Konzept, welches im Arbeitsalltag die direkte Kommunikation zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fördert. Um wechselnden Anforderungen gerecht zu werden, lassen sich die Räume zudem schnell und flexibel umgestalten. Bei der Realisierung der offenen Arbeitsbereiche bot die hybride Tragwerkskonstruktion ein hohes Maß an Spielraum. Die Konstruktion mit sichtbaren Materialoberflächen bietet eine hohe Aufenthaltsqualität und die Verwendung von Holz sorgt für eine freundliche Atmosphäre.

Um viel natürliches Licht in das Gebäude zu bringen, erhielt der Neubau eine Glasfassade in Form einer Holz-Pfosten-Riegel-Konstruktion in den Obergeschossen sowie einer Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassade im Erdgeschoss. In Anlehnung an die Gestaltung des Bestandsbaus wurde die Glasfassade in Teilbereichen mit vorgesetzten Lamellen aus Accoya-Holz bestückt. Der Einsatz von Holz war aufgrund der Gebäudehöhe und -klasse eine besondere Herausforderung. So musste die Fassade zum Beispiel "schwer entflammbar" ausgeführt werden. In seinem natürlichen Zustand erfüllt Holz diese Anforderung jedoch nicht ohne weiteres. Um dieses Problem zu lösen, wurde das verwendete Holz im Vorfeld einer Kesseldruckimprägnierung unterzogen und damit schwer entflammbar gemacht. Die Accoya-Lamellen sind in die Brandschutzklasse "B1" eingestuft. Zusätzlich wurde eine Brandmeldeanlage zur Früherkennung installiert.

Zentral für das Bauvorhaben war zudem eine integrale Planungspraxis. Sie beinhaltete die enge Zusammenarbeit und einen intensiven Kommunikationsaustausch der Projektbeteiligten. Ab Dezember 2017 starteten Planungs-Meetings im Zwei-Wochen-Rhythmus. Bei diesen Terminen - an denen anfangs die Bauherren, sowie die Planung und die Kundenbetreuung von Brüninghoff teilnahmen - wurden gestalterische und auch bereits technische Fragen sowie Ausführungsdetails geklärt. Parallel dazu startete seitens der TGA-Fachplaner die Umsetzung der technischen Gebäudeausrüstung. Nach Erhalt des Baurechts sowie einem Bemusterungstermin mit dem Bauherrn erfolgte im Frühsommer 2018 die Übergabe der Projektleitung Planung an die Projektleitung Bau.

Effizient wurde die integrale Planung insbesondere durch das Einbinden von Building Information Modeling (BIM). Bei dem Neubau für Shopware erfolgte die gesamte Planung von Anfang an im BIM-Modell. Wie bei jedem Projekt war ein BIM-Manager von Brüninghoff involviert, der den konstanten und reibungslosen Arbeitsprozess im digitalen Gebäudemodell sicherstellte. Koordiniert wurde der Planungsprozess durch die Projektleitung Planung. Grundsätzlich ermöglichte die digitale Planungsmethode eine ganzheitliche Betrachtung des Projekts.

Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.) verlieh dem Neubau der shopware AG im westfälischen Schöppingen im April 2020 den Gold-Status.

Adresse

Ebbinghoff 10
48624 Schöppingen

Bundesland

Nordrhein-Westfalen

Bauherrin

SH Besitz GmbH und Co. KG

Architekten

Bock Neuhaus Partner, Coesfeld

Bauausführung

Brüninghoff GmbH & Co. KG, Heiden

Baujahr

Mai 2018 bis Mai 2019

Auszeichnungen

DGNB-Zertifikat Gold (April 2020)

Ansprechpartner

Brüninghoff GmbH & Co. KG, Heiden
[geschaeftsfuehrung\(at\)brueninghoff.de](mailto:geschaeftsfuehrung(at)brueninghoff.de)

Fotos

Brüninghoff

Gebäudeart

Bürogebäude mit Kantine

Bauweise

Holz-Hybridbauweise

Objektdaten

6 Geschosse, 24 m Höhe

BGF: 2040 m²

BRI: 7950 m³

Konstruktion

Hybride Tragwerkskonstruktion



